



Kinderbücher in Gebärdensprache

www.kinderbuecher.gmu.de

„Die Medienabteilung des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V. führt ein 2-jähriges Projekt durch, bei dem Kinderbücher und Märchen in eine Gebärdensprachversion umgesetzt werden. Die Bücher werden nach Fertigstellung kostenfrei auf dieser Homepage zur Verfügung gestellt. Alle Kinderbücher sind in deutscher Gebärdensprache mit Untertitel und Vertonung zu sehen.

(...)

Hauptziel ist die frühe bilinguale Sprachförderung von gehörlosen Kindern im Alter von 3–6 Jahren.“ (www.kinderbuecher.gmu.de)

Auf dieser Seite finden sich derzeit sechs Gebärdenvideos. Diese sind auf verschiedene Art und Weise präsentiert und zeichnen sich alle durch eine liebevolle und kindgerechte Darstellung der erzählten und gebärdeten Geschichten aus.

Die Fabeln *Der Esel und das Pferd*, *Der Hund und das Stück Fleisch* und *Der Löwe und die Maus* werden von Gebärdenerzählern, die sich in einem gezeichneten und bewegten Bild befinden, anschaulich erzählt. Gleichzeitig werden die Geschichten mit Lautsprache und zum Teil mit Geräuschen (Wasserrauschen, Hundeschnaufen) unterlegt.

Die Bilderbücher *Das kleine Wunder* und *Eine Kiste Nichts* von Lena Hesse werden im Video Seite für Seite gezeigt. Hier wird zunächst der Text eingeblendet und vorgelesen. Im Anschluss daran verschwindet der Text und es erscheint stattdessen der Gebärdenerzähler bzw. die Gebärdenerzählerin und erzählt die eben vorgelesene Textstelle in DGS.

Das Märchen *Frau Holle* wird von einem Gebärdenerzähler sehr traditionell vorgelesen bzw. erzählt. Dabei sitzt der Erzähler in einem breiten Ledersessel und ein dickes Märchenbuch liegt aufgeschlagen auf dem Tisch vor ihm. Während er das Märchen in DGS erzählt, erscheinen auf dem aufgeschlagenen Märchenbuch gezeichnete Bilder, die zum Erzähltext passen. So wird der Effekt erzielt, dass die Geschichte vor den Augen der Zuhörer während der Erzählung bildlich entsteht. Gleichzeitig wird das Märchen in Lautsprache erzählt. Passende Untertitel können dazu eingeblendet werden.

Die Gebärdenvideos lassen sich vielfältig im Vorschulbereich, aber auch in der Grundschule und zum Teil sogar in der Sekundarstufe I einsetzen.

Sie ermöglichen einen barrierefreien Zugang zu den Geschichten und eignen sich durch die gleichwertige Nebeneinanderstellung bzw. Präsentation von Gebärdens-, Laut- und Schriftsprache sehr gut zum Einsatz in der bilingualen Erziehung und im gemeinsamen Unterricht.